

Schilddrüse, die Stressdrüse!

Top-Referent
in Erfurt 2016

Dr. Ulrich Mohr

Schilddrüse steuert Jahresverlauf

Tatsächlich befindet sich der Organismus in ständiger Beziehung zu äußeren Reizen auf Grundlage der oben beschriebenen Zweier-taktung (Sympathikus - Parasympathikus).

Hormone steuern Aktivität

Während Hormone wie Adrenalin und Cortisol die akute und unmittelbare Leistungsfähigkeit herstellen, steuern die Schilddrüsenhormone hingegen die längerfristige Aktivität.

Menschen halten zwar keinen Winterschlaf, aber es gibt eine natürliche Tendenz zu größerer Ruhe, Muße und Trägheit während der dunklen Jahreszeit. Die wärmere und lichtere Zeit des Jahres wird, angefeuert durch die Schilddrüse, hingegen sehr viel kraftvoller und aktiver gestaltet.

Ich würde also tatsächlich überhaupt nicht von Stressverarbeitung sprechen, wenn es um die Schilddrüse geht. Dieser Begriff führt zu keiner sinnvollen Maßnahme und Handlungskompetenz. Sagen wir es so: Die Schilddrüse gibt uns die Leistungswilligkeit und -fähigkeit während der Jahreszeiten, in denen Aktivität natürlich sinnvoll und notwendig ist. Mit dieser Formulierung wird zugleich die Aufmerksamkeit auf größere Zyklen gelenkt. Wer die Aufgabe der Schilddrüse wirklich verstehen will, muss also seine Wahrnehmung für den ganzen Jahresverlauf öffnen.

Kommunikationsprobleme?

2. Die Wurzel: Nimmt die Schilddrüse, die sich im Kehlkopfchakra befindet, auch eine herausragende Rolle auf psychisch-seelischer Ebene ein? Das Kehlkopfchakra steht ja auch für Kommunikation.

Dr. Ulrich Mohr: Es ist meine konkrete Erfahrung, dass der menschliche Körper praktisch eine „hoch verdichtete Blaupause“ unsichtbarer Gemütszustände ist. Jede psychische Spannung zeigt sich unmittelbar in der körperlichen Funktion. Ich habe dies ausführlich im Simplonik-Anwendungshandbuch beschrieben. Neuere Forschungszweige wie die Neuroendokrinologie liefern hier bereits eine Menge wertvoller Bestätigungen. So verändert schon in Sekundenfrist die Betrachtung eines lachenden Strichmännchens die Werte im Blut und die Aktivität des Nervensystems. Doch Vorsicht, es wäre zu kurz gedacht, sich daraufhin im Positiven denken zu verlieren!

Warnsignal bei Störungen

Insofern ist die Schilddrüse wie jedes innere Organ, jedes Hautsegment, jeder Muskel ein Signalgeber für bestimmte Störungen. Für deren Verständnis genügt der bewusste Einsatz der vorhandenen Körpersinne. Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken teilen alles Wesentliche über den Inhalt der Botschaft mit. Dagegen sind Worte wie „Stress, Schilddrüsenüber-, -unterfunktion, kalter Knoten“ ungeeignet, um das eigene Leben bzw. vorhandene Probleme tatsächlich zu verstehen. Sie führen lediglich in eine schulmedizinische Behandlung. Es sind abstrakte Begriffe, die man nur glauben und hinnehmen kann.

Du erwähnst das Kehlkopfchakra und die Kommunikation. Beides sind wertvolle Schlüsselbegriffe für das Verständnis, wenngleich sie abstrakter Natur sind. Lass uns beispielhaft mit den vorhandenen Sinnen einige wegweisende Eindrücke zusammentragen. Wird die Schilddrüse groß, entsteht der äußere Eindruck eines großen Brockens, der nicht geschluckt werden kann. Es kommt zu Behinderungen der Stimmgebung. Es gibt ein Kloßgefühl im Hals. All dies spielt sich an der Schnittstelle (Hals) zwischen Kopf (dem Sitz des Bewusstseins) und dem Körper bzw. Bauch ab. Diese Schlüsselposition am Übergang zwischen Kopf und Körper bildet sich übrigens auch biochemisch deutlich ab.

Gefühlsdämpfer Jod

Jod gehört zur chemischen Gruppe der Halogene. Diese wiederum sind bekannt für ihre gefühlsdämpfende Wirkung. Daher findet man sie in hochpotenten Psychopharmaka, mit denen die Gefühlswelt der Patienten praktisch abgeschaltet wird.

Die natürliche Funktion von Halogenen scheint die Regulierung der Impulse zu sein, die vom Darm (Bauchgehirn) zum Kopf aufsteigen. Sie verhindern die Reizüberflutung des Gehirns. Wer diese wenigen Punkte aufmerksam und langsam liest, bekommt bereits eine Idee der Botschaft. Da scheint es Schwierigkeiten zu geben, sich mitzuteilen und/oder etwas herunterschlucken zu können und/oder zu schnell und zu viel hineinge-

stopft zu haben.

Alles das wären Ansatzpunkte für das tatsächliche Verstehen der Signalgeschichte. Dabei müssen wir immer im Hinterkopf behalten, dass schon der Begriff Krankheit irreführend ist. Krankheiten sind Signale zur Lebensoptimierung. Wer dies genauer verstehen will, findet einen hilfreichen Einblick und Überblick im Interview des Alpenparlament.tv mit Michael Vogt und mir.

3. Die Wurzel: Aber was ist, wenn die Schulmedizin und die Pharmaindustrie an und für sich ein Kommunikationsproblem mit der Natur und ihren Naturgesetzen haben, weil sie aus Profitgründen den Schilddrüsenbetroffenen eher zur Operation und Medikation raten und die Leute damit verstümmeln, die Patienten in einen Teufelskreis bringen, nämlich die lebenslange Abhängigkeit von Hormonen und Jodpräparaten? Anstatt den eher beschwerlicheren und sehr zeitaufwendigen Weg der Ursachenfindung und sanften Alternativmedizin (Naturheilverfahren) zu beschreiten.

Haben in diesem Fall, also bei externer Einnahme von Jodtabletten, überhaupt psychische Heilansätze eine Chance? Oder müssen erst die Jodpräparate abgesetzt werden, damit Heilung auch auf der psychischen Ebene erfolgen kann?

Die böse Krankheit!

Dr. Ulrich Mohr:

Du bringst diese überaus tragische Entwicklung in der Medizin exakt auf den Punkt. Ich sehe die Problematik allerdings nicht nur in der Schulmedizin, sondern genauso gut in der Naturheilkunde. Denn es gibt einen Glaubenssatz, der beide so gegensätzliche Welten miteinander vereint. Es ist die Annahme, dass Krankheit etwas „Böses“ sei, was so schnell wie möglich beseitigt werden müsse. Die Methoden sind in der klassischen Medizin eher brachial, in den Naturheilverfahren dagegen sanft und schon weitaus vernetzender durchdacht. In der Sache sind sie jedoch wie gesagt beide symptom-beseitigend aufgestellt.

Der tatsächlichen Situation werden wir allerdings nur gerecht, wenn wir nicht den Schulmedizinern bzw. Therapeuten generell die Schuld auferlegen. Tatsächlich ist es so, dass hier, wie bei jedem Einkauf, Angebot und Nachfrage bestimmend sind.

Traditionell betreibt die Medizin ein „Angst-Marketing“. „Wenn du nicht..., dann wird dir Schlimmes widerfahren...“. Hiermit werden kei-

Angst-Marketing der Medizin

ne Ängste erzeugt, sondern vorhandene, schlummernde Ängste geweckt. Letztendlich treibt die Unkenntnis über die tatsächliche Funktion des Körpers und über die Sinnhaftigkeit von Beschwerden den Menschen in die Sprechzimmer.

Es ist Unkenntnis bis zum Aberglauben, was sich als das tatsächliche Problem zeigt. Streng genommen ist jede Art von Medizin eine geradezu kirchlich anmutende Glaubensgemeinschaft. Dies wurde mir mit jedem weiteren Jahr, in dem die Simplonik heranreife, immer klarer.

Wer die wirklichen Zusammenhänge bezüglich Krankheit, Gesundheit und Körperfunktion aus den Naturgesetzen ableitet und versteht, wird selbst der Schulmedizin keinen Vorwurf machen.

Ursachenfindung ist nichts anderes als die Signale seines Körpers lesen zu lernen. In diesem scheinbar so komplexen Thema verbirgt sich eine Einfachheit, die jeden Einzelnen eigenständig, kompetent und handlungsfähig machen kann.

Bei Unverträglichkeit absetzen

Zu Deiner letzten fragenden Anmerkung kann ich aus meinen langjährigen praktischen Erfahrungen eine ganz einfache Antwort geben. Jeder sollte seine verordneten Schilddrüsenpräparate so lange weiternehmen, bis er bemerkt, dass sie ihm nicht mehr bekommen. Dies wird im Augenblick des gefühlten Kontaktes mit der ursprünglichen Konfliktsituation geschehen. Der Leidende hat begonnen, sich selbst zu verstehen und diesem Lebensoptimierungssignal zu folgen. Wenn der Körper ausreichend Mineralien zur Verfügung hat, wird sich diese psychische Entspannung (Heilung) mit Leichtigkeit in der Harmonisierung der Körperfunktion zeigen. Oftmals genügt schon die konsequente Versorgung mit Mineralien, um die Selbstheilung in Gang zu setzen.

Schilddrüsennormalisierung

Bei Verzehr der SEIN-Mineralien dauert es nach meiner Erfahrung etwa sechs bis acht Monate, bis sich die Normalisierung der Schilddrüsenfunktion einstellt. Das sollte man bitte nicht als eine Garantie oder ein Wirkversprechen verstehen. Mineralien sind Bausteine des Lebens und „Mikro-Antennen“ zur Ankopplung an planetare Rhythmen. Insofern schaffen sie immer nur beste Voraussetzungen ohne Wirkstoffe zu sein. Darüber habe ich im Interview „Elektrizität im Körper steigern Teil I und II“ (WZ 01/15 und WZ 02/15, Übersicht S. 61) gesprochen.

4. Die Wurzel: Welche Nahrungsmittel fördern die Schilddrüsenfunktion und wie streng muss auf Lebensmittel mit Jodzusätzen verzichtet werden?

Dr. Ulrich Mohr: Sicherlich gibt es einen großen Erfahrungsschatz über die Auswirkung bestimmter Lebensmittel auf körperliche Beschwerden. Allerdings ist der alleinige Einsatz von Lebensmitteln zur „Behandlung“ körperlicher Beschwerden ebenfalls nichts anderes, als der Versuch einer kämpferischen Manipulation.

Nachhaltige Heilung

Nachhaltige Heilung setzt die Bereitschaft voraus, sich selbst immer besser verstehen zu wollen. Darüber hinaus sind lediglich Mineralien erforderlich.

Anhand meiner bisherigen Ausführungen ist vielleicht schon zu erahnen, dass der Jodzusatz, in gleich welchen Lebensmitteln, vollkommen überflüssig ist. Die kursierenden Behauptungen bezüglich Jodmangelgebieten mögen eine gewisse Berechtigung haben. Sie erledigen sich mit der Gegenfrage, warum denn dann nicht jeder in einem Jodmangelgebiet einen Kropf entwickelt? Die Antwort kann man an sich schon jetzt anhand unseres heutigen Gesprächs selbst geben. Wer keine Konfliktsituation hat, entwickelt kein körperliches Signal.

Als Sofortmaßnahme kann man dennoch einen Versuch mit reinem Meersalz unternehmen, das in nicht wenigen Fällen die Aktivität der Schilddrüse zu senken scheint.

5. Die Wurzel: Würdest Du von Deinem Sympathikus-Parasympathikus-Heilansatz bei Patienten zwischen Schilddrüsenunter- und -überfunktion unterscheiden? Würdest Du z.B. Hyperaktiven ganz spezielle Entspannungstechniken beibringen?

Dr. Ulrich Mohr:

Das Wort Heilansatz ist für meine Vorgehensweise nicht wirklich geeignet. Meine heutige Aufgabe ist im Grunde genommen die eines Lehrers. Ich erläutere, wie man offensichtliche Naturgesetze einfach und universell anwendbar formuliert. So kann sie jeder selbst aus der Natur ableiten. Das macht stabil, weil man nichts mehr glauben muss. Anschließend leite ich dazu an, diese Naturgesetze auf die Funktion der Psyche und des Stoffwechsels zu übertragen, um sie konkret im täglichen Leben zu nutzen.

Innere Unruhe aufdecken

Rastlose Menschen mit Schilddrüsenüberfunktion, mit oder ohne „dikem Hals“, würde ich keinesfalls in

1. Die Wurzel:

Lieber Uli, Du hast Dich intensiv mit dem Sympathikus (Aktivnerv) und dem Parasympathikus (Passivnerv – Entspannung) beschäftigt, um vereinfacht aufzuzeigen, dass jegliche Heilung nur über den Parasympathikus, also im Entspannungszustand, stattfinden kann. Welche Funktion übernimmt das Schutzschild "Schilddrüse" auf biochemischer Ebene bei der Verarbeitung von Stress?

Überlebensstrategie

Dr. Ulrich Mohr: Es ist in der Tat so, lieber Michael, dass mich verständlich formulierte Naturgesetze auf diese fast digital anmutende Taktung des Stoffwechsels bzw. der menschlichen Überlebensaktivität hingeführt haben. Ich habe alle diesbezüglichen Einsichten in der Simplonik, der Lehre von der Einfachheit, zusammengefasst.

In einer Welt, die immer komplizierter wird, haben sich Biochemie und Neurologie in der mathematisch unendlichen Vernetzung von zig Milliarden Stoffwechselreaktionen pro Sekunde chancenlos verloren. Die Krankheitsartenstatistik spricht für sich. Der Ursprung all dessen ist hingegen sehr einfach. Tatsächlich bewegen wir uns als natürliche Lebewesen, um Hunger und Durst zu stillen, um uns in Sicherheit zu bringen oder um uns zum Erhalt des Lebens fortzupflanzen. Dafür ist der Sympathikus zuständig.

Anschließend übernimmt der Parasympathikus die Regeneration, die von Fall zu Fall als Heilung erfahren wird.

Schutzschild?

Nun sprichst Du von einem Schutzschild vor Stress und negativen Einflüssen. Ich finde den Begriff „Schutzschild“ in diesem Zusammenhang problematisch und eher ungünstig.

Foto: Dr. Ulrich Mohr

der Anwendung von Entspannungstechniken üben. Als erste Orientierung würde ich sie dazu anregen, darüber nachzusinnen, zu welcher Jahreszeit und in welchen Situationen diese Unruhe besonders groß ist. Diese Überaktivität hat einen Grund, genauso wie das Träge und Phlegmatische, ja vielleicht sogar Resignierte, der Unterfunktion.

Ich erinnere daran, dass jede körperliche Beschwerde ein Signal ist. Es zeigt durchweg an, dass aufgrund von fehlendem Wissen, unsicherem Glauben, Zweifeln und letztlich Ängsten eine bestimmte Situation nicht sicher gemeistert werden kann. Die Problematik entsteht exakt in der Reihenfolge, wie ich sie gerade aufgezählt habe.

6. Die Wurzel: Und wie sollte der eher inaktive, lustlose und müde Unterfunktionstyp wieder auf natürliche Weise auf Trab kommen?

Phlegmatismus beleuchten

Dr. Ulrich Mohr:

Hier gilt natürlich dieselbe Vorgehensweise, wie ich sie soeben geschrieben habe. Ansonsten ist es wichtig, die verschiedenen Signalfunktionen des Körpers nicht miteinander zu vermischen. Hier ist durchaus eine technische Analogie gestattet. In der Instrumententafel eines Fahrzeugs gibt es verschiedene Kontrolllampen für verschiedene Funktionen. Es kann zwar eine Störung eine andere bedingen, so wie ein Kühlwassermangel zur Überhitzung des Motors führt. Dennoch bleiben es zwei verschiedene Probleme. Die Schilddrüse betrifft das Thema Kommunikation, Wachstum und jahreszeitliche Steuerung der Überlebensaktivität. Das Eisen im Blut (man kann es schmecken!) ist hingegen Teil des „Elektromotors“. Schon Faraday hatte vor vielen Jahren nachgewiesen, dass mit dem Vorbeiströmen des eisenhaltigen Blutes in den begleitenden Nerven ein Induktionsstrom erzeugt wird. So entsteht am naheliegendsten die Lebensenergie. Sie ist wiederum nichts anderes als natürliche Aggressivität und Durchsetzungskraft. Die Farbe Rot weist den Weg. Anstatt von Eisenmangel zu sprechen, sollte man also das diagnostische Instrument der Sinneswahrnehmung nutzen. Mangelnde natürliche Aggressivität und Durchsetzungskraft, mangelnde Liebesfähigkeit (ebenfalls Farbe Rot) zeigen sich mannigfaltig im Verhalten und am Körper, zum Beispiel wenn jemand rot vor Wut wird.

7. Wurzel: Bringen bei der Unter-

Mangelnde Durchsetzungskraft

funktion Sport und Sonne überhaupt etwas?

Dr. Ulrich Mohr:

Nach den bisherigen Ausführungen ahnst Du vielleicht meine Antwort. Wenn überhaupt, nützt es nur vorübergehend etwas.

Patentrezepte gegen Burnout

8. Die Wurzel: Hast Du für die Menschen in der heutigen gestressten Welt einige Patentrezepte, wie man sich leichter aus dem Stress und dem Burnout holen kann?

Dr. Ulrich Mohr: Hier gäbe es wiederum enorm viel und Grundsätzliches zu sagen. Da in Eurem überaus gelungenen Magazin aber noch andere wertvolle Dinge zu berichten sind, beschränke ich mich an dieser Stelle auf eine kurze Anregung.

Das tägliche Leben wird für die meisten Menschen immer hektischer und schneller. Dies scheinen Sachzwänge zu diktieren. Tatsächlich lautet die Ursachenkette folgendermaßen: Am Anfang steht die fehlende Kenntnis der Naturgesetze und -prinzipien. Daraus entsteht eine Anfälligkeit für Glauben und Vermutungen, die wiederum zu Zweifel und Angst führen. Diese Zweifel und Ängste werden dann von scheinbar wissenden Spezialisten mehr oder weniger aufwendig gedämpft. Gedämpft ist jedoch nicht gelöst.

Aus den zweifelnden und ängstlichen Gedanken entstehen Gefühle. Diese lösen Handlungen aus. Diese Handlungen gestalten letztendlich das, was wir als tägliches Leben erfahren.

Klärung des Innenlebens

Wer also tatsächlich eine nachhaltige Lösung anstrebt, sollte sein Innenleben klären. Welchem Weltbild hänge ich an? Woran glaube ich? Was bekämpfe ich in mir oder laufe davor weg? Hier liegt der Ursprung für die Überaktivität und Überspannung.

Wer beginnt, sich selbst zu verstehen, wer die Naturgesetze wirklich begreift, wird allein schon dadurch ruhiger und standfester. Das ist eine Erfahrung, die viele Leser des Simplonik-Anwendungshandbuchs schon beim ersten Lesen feststellen. Wenn das Heimstudium und Experimentieren im Alltag nicht genügen sollte, kann man immer noch unter Anleitung die antreibenden, negativen Glaubenssätze und Missverständnisse aufdecken. Das dauert gerade mal drei Tage. Ich nenne das IST-Klärung. Man vervollständigt die Kenntnis des Innenlebens soweit, dass am Ende alle unbewussten Geheimnisse auf dem Tisch sind. Zugleich wird verständlich, wie die

Psyche wirklich funktioniert. In der Medizin lehrt man das nicht und der Psychologie ist es genauso unbekannt. Das liegt einfach daran, dass es in den letzten Jahrhunderten der Naturentfremdung nie um die Eigenständigkeit und kompetente Handlungsfähigkeit des Menschen ging. Er sollte ein gläubiger Weisungsempfänger sein. Dabei ist es unerheblich, ob das von Herrschenden gefördert wurde. Tatsache ist, dass die Menschen es bis zum heutigen Tage mit sich machen lassen.

Mikrowellen-Belastung

9. Die Wurzel: Inwieweit wirken Mikrowellen (Handy, WLAN) negativ auf die Schilddrüsenfunktion? Sollte man unbedingt einen Umzug ins Auge fassen, sofern sich in unmittelbarer Nähe ein Handymast befindet?

Dr. Ulrich Mohr:

Über die Auswirkung technischer Strahlung auf körperliche Funktionen besteht mittlerweile kein Zweifel mehr. Dennoch wären wir auf dem sprichwörtlichen Holzweg, wenn dort die Ursache für gesundheitliche Störungen gesucht werden würde. Zu dem bereits Gesagten ergänze ich an dieser Stelle noch den Begriff der Bandbreite.

Der gesunde, konfliktfreie Organismus kann in einer gewissen, recht großen Bandbreite störungsfrei mit derartigen äußeren Belastungen umgehen. Dazu gehören auch die angstvoll geradezu dämonisierten Schwermetallbelastungen. Erst beim Überschrei-

Anzeige

Mikrowellenfood & Leukämie

ten einer bestimmten Intensität bzw. Dichte wäre das mit dem Leben nicht mehr vereinbar. Diese Bandbreite ist bei einem Menschen mit Schilddrüsenthema, also Aktivität, Wachstum, Kommunikation, stark eingeschränkt. Er wird also für äußere Reizfaktoren frühzeitig empfangsbereit sein, damit das Signal Schilddrüsenstörung anspringen kann. Ohne Konfliktspannung würde dies nicht passieren. Es handelt sich hier um dasselbe Phänomen, was ich vorhin bezüglich Jodmangelgebieten ansprach. Da ging es letztendlich darum, ob ein reduziertes Jodangebot zu einer Störung führt oder nicht.

Und zu guter Letzt würde ich selbst als vitaler Mensch mit Berücksichtigung der Bandbreite starke Strahlungsgebiete auf jeden Fall verlassen.

10. Die Wurzel: In anderen europäischen Staaten liegen die Mikrowellenhöchstgrenzwerte oft um das zehn- bis hundertfache niedriger als in Deutschland. Und im Ausland teilen sich mehrere Netzbetreiber ein gemeinsames Netz, so dass nur ein Handymast nötig ist und nicht wie in Deutschland üblich, ein ganzer Wald an Masten auf deutschen Dächern zu entdecken ist.

Schwächung des Volkes

Welche politischen Interessen liegen dahinter? Oder könnten es auch Maßnahmen des Geheimdienstes sein, um die Gesundheit des Volkes zu schwächen, Menschen gefügiger zu machen?

Dr. Ulrich Mohr:

Ich verfolge dieses Thema seit vielen Jahren. Es würde zu kurz greifen, wenn wir im internationalen Vergleich der Frage nach mehr oder weniger Masten bzw. unterschiedlicher technischer Umsetzung nachgehen würden.

Die mir vorliegenden Informationen weisen darauf hin, dass man ganz gezielt Frequenzbereiche auswählte, deren Schädlichkeit für die menschliche Gesundheit bekannt war. Ich ergänze wie immer, wenn eine entsprechende Empfangsbereitschaft gegeben ist.

Schweiß & Dumpfheit

Habe ich beispielsweise während eines Telefonates ein Mobiltelefon nur für wenige Minuten am Ohr, bemerke ich dort eine zunehmende Kaltschweißigkeit der Haut. Zugleich breitet sich ein eigentümlich dumpfer, wie verne-

belter Eindruck vom Ohr in den Kopf hinein aus. Er verschwindet so schnell wieder, wie er gekommen ist. So oder ähnlich kann jeder mit ausreichender Körperwahrnehmung die Auswirkung technischer Strahlung feststellen.

Ergänzend möchte ich in diesem Zusammenhang darauf verweisen, dass der Genuss von mit Mikrowellen erhitzter Milch schon nach wenigen Minuten im Blutbild die Zeichen einer akuten Leukämie entstehen lässt.

An Beweisen mangelt es tatsächlich nicht. Ob diese Entscheidungen zur eingesetzten Technik nun tatsächlich absichtlich der Schädigung der Volksgesundheit dienen sollen, vermag ich nicht endgültig einzuschätzen. Letztendlich ist es aber für die individuelle Vorgehensweise unerheblich. Die gesamte Situation dreht sich um 180 Grad, wenn man sämtliche Störungen am Körper als Lebensoptimierungssignale versteht. Nur so kann man tatsächlich lösungsorientiert handeln und muss nicht mehr fruchtlos Plakate tragen oder Petitionen zeichnen, in der Hoffnung, dass Politik oder Industrie die Schädigung einsehen.

Diverse Therapiewege

11. Die Wurzel: Welche Therapie favorisiert Du für welchen Persönlichkeitstyp?

Dr. Ulrich Mohr: Verschiedene Therapien bedienen zugehörige Glaubenssätze und damit zusammenhängende Ängste der Hilfesuchenden. Ganz zu Beginn sprachen wir über Sympathikus und Parasympathikus. Der Letztere ist der Heilnerv, den es zu aktivieren gilt.

Alles, was einer tiefgreifenden Entspannung dienlich ist, kann für dessen indirekte Aktivierung genutzt werden. Es ergibt sich eine aufs erste Hinhören paradoxe Handlungsempfehlung: Folge Deinem Glauben und nicht einem Wissen.

Wer also daran glauben sollte, dass ihm nur eine Operation helfen könne, sollte sich operieren lassen. Dasselbe gilt für die Verwendung von Schilddrüsenhormonen oder jeder anderen Therapie. Irgendwann wird man die enttäuschende Erfahrung machen, dass Heilung auf diesem Wege nicht zu erzielen ist. Der Versuch wird als ergebnislos abgehakt. Kopf und Bauch sind frei für den nächsten Schritt, ohne die Angst, etwas zu verpassen. So kommt man Schritt für Schritt letztendlich in der Wirklichkeit an, die wir in diesem Gespräch berührt haben. Dann wird alles einfach und effektiv.

Foto rechts: Dr. Ulrich Mohr



Lerne, die Natur zu verstehen und Krankheiten als Optimierungssignale zu erkennen. Finde Deine optimale Ernährung, wofür ich die Stoffwechselrenaturierung entwickelt habe, und versorge Deinen Organismus ausreichend mit Mineralien. So wird es erstaunlich leicht, Selbstregulation und -heilung nachhaltig in Gang zu setzen.

Kontakt:
Verband zur Förderung
der Einfachheit e.V.
Dr. Ulrich Mohr
gesunder@menschenverstand.net

Anzeige

Vital Hotel Daxer
Hauptstraße 2
6365 Kirchberg in Tirol/Austria
Tel: +43 5357 3612
daxer-krug@aon.at
www.daxer-krug.at